

Altenburg, den 31.07.2019

Pressekonferenz zur Ausstellung humboldt⁴ - Herzöge auf Spitzbergen, Prinzen am Amazonas: adlige Entdecker in der Nachfolge Humboldts

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellungskooperation *humboldt⁴ - vier Ausstellungen in vier Museen* zum zweihundertfünfzigsten Geburtstag von Alexander von Humboldt nimmt das Leben des großen Gelehrten und sein Wirken in den Blick. Hierzu kooperieren aus dem Altenburger Land die Museen Naturkundemuseum Mauritianum, Lindenau-Museum, Residenzschloss Altenburg und Burg Posterstein.

Der Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg lädt Sie zur Pressekonferenz und Begehung des Ausstellungsmoduls im Residenzschloss am

Dienstag, den 13. August 2019, um 14.00 Uhr, im Residenzschloss Altenburg

ein.

Alexander von Humboldt hat im 19. Jahrhundert Asien und Amerika besucht und erforscht. Er hat Berichte verfasst, welche die Vorstellungen seiner Zeitgenossen über fremde Länder und Kulturen fortan prägten. Die Ausstellung zeichnet nach, wie Adlige das von Humboldt geschaffene Rollenmodell des „reisenden Forschers“ adaptierten und für sich nutzten, um sich in einem monarchisch regierten – und als Staatsform längt in der Krise befindlichen – Deutschland zu präsentieren und zu legitimieren.

Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen!

Christian Horn
Schloss- und Kulturdirektor

Uwe Strömsdörfer
Leiter Museum

Christian Landrock
Kurator

www.residenzschloss-altenburg.de



Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg
Susanne Stützner

Telefon: 03447 / 51 27 10 / email: s.stuetzner@residenzschloss-altenburg.de